

Rhythmusübungen

Die nun folgenden Rhythmusübungen sind alle zunächst binär gedacht.
Die Übung erfolgt in mehreren Schritten.

- 1) Hinsetzen, Füße auf den Boden
- 2) Die Fußspitzen (nicht die Ferse – das bringt zu viel Unruhe in den Körper) klopfen abwechselnd rechts und links in einem gemütlichen Tempo. Die Eins ist bei mir zuverlässig immer rechts. Darüber muß ich beim Spielen schon mal nicht mehr nachdenken.
- 3) Zu dem Gestampfe werden die Rhythmusübungen zunächst gesprochen. Auf dem Schlag (egal ob Achtel oder Viertel. Wir sprechen wie ein Schlagzeuger. Da gibt's kein kurz oder lang) sagt man „ta“ und auf die „und“ sagt man „ka“. Ein ganzer Takt Achtel hört sich also so an: taka taka taka taka (natürlich ohne Leerzeichen). Weitere Beispiele finden sich in „Rhythmical Studies 2“ über den Noten.
- 4) Erst wenn ihr das sprechen könnt, dann dürft ihr das spielen. Wenn ihr nicht sprechen könnt dann könnt ihr sowieso nicht spielen. (Gilt nicht für Menschen, die aus anatomischen Gründen nicht sprechen können)
- 5) Wer besonders geil sein will spricht die Pausen auf dem Schlag noch als Zählzeiten dazu. Beispiel „Rhythmical Studies 2“
Takt 25 : Eins ta taka ta
Takt 28 : Eins ta taka Vier ka